

# Self-Care im Lehrerberuf

Beitrag von „Catania“ vom 11. Oktober 2021 14:44

Zitat

Wenn man dann mal fragt, ob nicht der Vater einspringen könne, heißt es, der sei in seiner Firma zu wichtig.

Willkommen in der realen Wirtschaftswelt.

Teilzeittätigkeiten mögen im ÖD noch gut machbar sein, in der Wirtschaft ist es in vielen Branchen, vor allem bei projektbezogenen Tätigkeiten, meist gar nicht möglich. Auch, wenn man sich das in der Theorie so vorstellt (und das in der Theorie eigentlich auch machbar sein sollte), die Praxis sieht ganz anders aus. Wenn dann noch sehr viele externe Kundentermine dazu kommen (z.B. im Berater-Bereich), diese Termine oft seit Wochen oder Monaten feststehen und nicht mit Hinz und Kunz, sondern mit Geschäftsführungen gemacht werden, können diese Termine eben NICHT eben mal geändert werden. Und da kann der Mann (ja, meist trifft es halt Männer) auch nicht eben mal das Kind mittags (oder früher als sonst) abholen. Diese Tätigkeiten können auch nicht eben mal von Kollegen etc. übernommen werden, weil da oft ganz bestimmte Mitarbeiter teilweise über Jahre hinweg mit bestimmten Kunden zusammen arbeiten und ganz viel Spezialwissen erforderlich ist.

Das mag sich unflexibel und unmodern anhören, so sieht die Praxis in den Unternehmen aber leider aus.